

(Der Inseln Hülfsdirector  
des k. k. Hofes in Graz.)

Wien 19 Mai 1819.

N. 25600.

Lieber Freund!

Die Apolen bist du, das ist richtig!!!  
Die Fesselsand wasch dich von, of du Mann  
viele Hoff. Jede Zeit zu dem, bald  
jener Mischung in dem Kopf, nun so sollt du  
Kampf allen Mischungen, wenn du dich gegen  
so von dem besagen bist. Bewusst in  
Gottes Namen, so hat ein Geist nicht ein Gut.  
— fraglich kommt er auf sagen, wie Kaiser,  
Lieber in Grate des Hofes, als in Wien, das  
ganzte. Nun dem nun wie immer ist bei mir,  
nach dem Hofe selbst, es ist nicht die Zeit.  
Cornet nehmst du gleich dem Hofe und mich  
bei dir. Gott ist unser Herr. Ich werde  
gütlich mit euch gehen können, das mit dir

rivalisieren. — Man gibt sich Mühe,  
dann man sich gut für, so sind es immer  
alte Opern. — Lottstein wurde bey mir  
Othello von Rossini gegeben. Auf dem Ra-  
diki wurde alles sehr gut exequirt.

Die Oper ist bey uns sehr beliebt, die char-  
acteristischer als Tancredi. In München  
wird man immer noch nicht abgeworfen.  
Die Instrumentation ist unvollständig  
ganz, auch die Gesangsmannschaft, in der  
den gewöhnlichen italienischen Gallien  
2. unvollständige Reminiscenzen und Tancredi.

— Auch sind Vogel's ist ein ganz  
~~ganzes~~ Weigl, Freytag etc.  
zu manöuvrieren. — Man gibt man  
sich immer Operette und auch Anders.

Wie man die Gelehrten zu den  
\* Weigl stellt Thubert das beste Zeugnis aus

Sein am Ende hat Patel sich nicht  
gegeben werden mit einem unvollständigen  
prologischen Musik. — H. Thubert, Ter-  
novist hat Berlin, welche für in unserer  
Opern sehr, wird auf sein Debütieren.  
Denn Thubert ist ziemlich schön, sein  
se, beständige Falsetts. — Nun gibt  
es nicht mehr. — Thubert flüchtig  
2. hat sich auch zu gut werden.

Lebe wohl  
Thubert  
Jenny Thubert  
E. A.

München am 19. May 1819



